

Inhalt

Vorwort	9
 <i>I. Das Problem: Das Ästhetische als Widerspruch des Moralischen</i>	
I.	
A. Ästhetische Autonomie und ideologiekritische Reduktion	13
B. Die Subversion des Ästhetizismus: Hermetik, Dandy, Verbrechen	21
2.	
A. Kulturkritik und Verhäßlichung der Welt	43
3.	
A. Ein Stil der Beunruhigung	53
B. Das Schöne wird das »Besondere«	59
C. Die Genese des schönen »Schreckens«	64
 <i>II. Die Interdependenz von Archaik und Modernität des Grauens</i>	
I.	
A. Der Begriff des »Grauens« im Sprachfeld des Kulturpessimismus	75
B. Die historischen und ideologischen Bedingungen des »Grauens« im Lichte des Ersten Weltkriegs	103
2.	
A. Kriegserlebnis und Decadence	127
B. Die »Authentizität« der Kriegsdarstellungen: Plötzlichkeit, Zerstörung, Technologie	138
 <i>† III. Das Erschrecken als Modus ästhetischer Wahrnehmung</i>	
I.	
A. Die Metapher des Blech-»Sturzes« und Edgar Allan Poes »Maelstrom«	163
	168

B. Die Erwartungsangst: Überraschung, Erschütterung, das »Andere« – Zur Zeitkategorie des »Plötzlichen«	186
C. Walter Benjamins Chok-Begriff: Ahnung der Epoche	190

2.

A. Die poetische Traumtheorie	201
B. Die schreckliche Erscheinung: ihre Darstellungsformen als Inszenierung des »Bösen«	209

3.

A. Die Bilder der Tortur	233
B. Das Interesse an de Sades System	239
C. Menschen-Schlachtung als politische Parabel	246
D. Zur Ikonographie des »Grauens«: ästhetische Kontemplation und Signalwert	252

IV. Die dezisionistische Struktur und Avantgardismus

1.

A. Der Untergang der bürgerlichen Welt	269
B. Die Kriterien der Bourgeoisie-Kritik	283
C. Der »qualitative« Umsturz	302

2.

A. Der gefährliche Augenblick	325
B. Die Systematik des »Plötzlichen« bei Kierkegaard, Scheler, Heidegger und Carl Schmitt	336
C. Die »Epiphanie« des Augenblicks	344

3.

A. Eine letzte Momentaufnahme der europäischen Intelligenz: Die poetologischen und kulturkritischen Korrespondenzen zwischen Jünger und dem frühen Surrealismus	359
B. Die Problematik des »Magischen« und seine Aufhebung in der »Plötzlichkeits«-Struktur	367
C. Die großen strategischen Punkte: Die sozialrevolutionäre Dimension des surrealistischen Ortes	380
D. Die surrealistische Traumtheorie: Nähe und Distanz zu Jüngers Konzept	390

E. Zur Theorie des »Wunderbaren« als das »Phantastische« – Der Angriff auf die Realität	394
F. Jüngers Phänomenologie: Zur Romantisierung der Gegen- wart – Das Problem der surrealistischen Gewalt	404

V. Die Kategorie des Schmerzes

I.

A. Der »Schmerz«-Begriff als Argument des gegenaufkläre- rischen Bewußtseins	413
⊙ B. Stoizismus, Désinvolture und Flucht	423
C. Kritik der Grausamkeit	440

2.

A. Die spezielle »Schmerz«-Theorie in der Arbeitswelt	455
B. Utopie und Realitätsverlust	470

Anhang

Literatur	497
Abkürzungen für die benutzten Jünger-Texte	516
Anmerkungen	
Anmerkungen zu Kapitel I	519
Anmerkungen zu Kapitel II	545
Anmerkungen zu Kapitel III	569
Anmerkungen zu Kapitel IV	592
Anmerkungen zu Kapitel V	615
Personenregister	625